

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz): Hausbesetzer-Terrorszene: Was für Sachschäden wurden in der Zeit vom 22.2.2017 bis 26.2.2017 in der Stadt Bern verursacht?

Die Anarchisten der Hausbesetzer-Terrorszene verursachten in der Zeit vom 22.2.2017 bis 26.2.2017 hohe Sachschäden. Die Medien berichten, dass sich diese auf weit über 100'000 Franken belaufen.

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch sind die Schäden, die der Stadt Bern und Dritten in den Tagen vom 22.2.2017 bis 26.2.2017 entstandenen sind? Wer trägt diesen Schaden?
2. Wer trägt die Schäden, die nicht von der Versicherung gedeckt sind?
3. Was für Kosten muss der Steuerzahler infolge der Ereignisse übernehmen?

Bern, 02. März 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Roland Iseli, Erich Hess, Henri-Charles Beuchat

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Nach Angaben der Kantonspolizei Bern ist das Einschätzen einer Schadenssumme im Moment schwierig, zumal noch Abklärungen getätigt werden und weiterhin Anzeigen eingehen. Gemäss Stand am 7. März 2017, 08.00 Uhr beläuft sich die Schadenssummenhöhe der darauffolgenden Demonstrationsumzüge und die Sachbeschädigungen am Gebäude des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) sowie der besetzten Liegenschaft insgesamt auf mehrere hunderttausend Franken. Die Schäden werden teilweise durch Versicherungen, die Eigentümerinnen und Eigentümer und die öffentliche Hand bezahlt werden müssen. Sollten sich Erkenntnisse auf die Täterschaft ergeben, so müsste diese für die Schäden aufkommen, sofern die Täterschaft wirtschaftlich dazu in der Lage ist.

Zu Frage 2:

Die privaten Eigentümerinnen und Eigentümer und die öffentliche Hand für Schäden an ihrem Eigentum. Bei Ermittlung der Täterschaft, diese, sofern sie wirtschaftlich dazu in der Lage ist.

Zu Frage 3:

Dies ist gemäss Angaben der Kantonspolizei noch Gegenstand der Abklärungen.

Bern, 22. März 2017

Der Gemeinderat